



<https://biz.li/2pi8>

# FAHRER EINGEKLEMMT: SCHWERER VERKEHRSUNFALL AUF DER A7

Veröffentlicht am 30.03.2022 um 11:44 von Redaktion LeineBlitz

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am gestrigen Dienstag gegen 17.45 Uhr auf der Autobahn 7 nahe der Auffahrt Laatzten. Ein junger Mann in einem Fiat-Ducato fuhr auf einen am Ende eines Staus stehenden Lastwagen auf. Der Fahrer des Kleinlasters wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt, der Fahrer des LKW vom Typ Scania blieb unverletzt. Die A7 Richtung Süden war längere Zeit gesperrt. Um 17.49 Uhr gab es Stadtalarm für die Freiwillige Feuerwehr Laatzten mit den Stichworten "A7, Laatzten Richtung Dreieck Süd, Auffahrunfall LKW". Umgehend rückten mehrere Fahrzeuge mit Rüstätzen für die technische Hilfeleistung aus. Unter Einsatz von schwerem technischen Gerät wurde das Führerhaus des Ducato in Richtung der



rechten Leitplanke gezogen. Ein erfahrener Feuerwehrmann war am beziehungsweise im Fahrzeug und beobachtete zusammen mit dem Notarzt den jungen Mann. Der Kopf wurde stabilisiert und vorsichtig die Rettung eingeleitet. Um 18.15 Uhr war der Fahrer befreit. Auf einer Trage ging es Richtung Rettungswagen. Schwer verletzt kam er in ein Krankenhaus. Um 18.40 Uhr verließen Rettungswagen und Notarzt endlich die Einsatzstelle, der Patient war transportfähig. Wegen des Starts vom Rettungshubschrauber wurde auch die Richtungsfahrbahn gen Norden kurzzeitig gesperrt. Unter lautem Getöse startete dieser wenig später ohne Patienten Richtung MHH in Hannover. Gegen 19 Uhr rückten alle Feuerwehren wieder ein. Vor Ort waren 40 Kräfte der vier Laatzener Ortsfeuerwehren. Der Verkehrsunfalldienst nahm noch während der letzten Aufräumarbeiten erste Sicherungs- und Aufklärungsarbeiten zur Unfallursache auf. Schon am Montag war die Ortsfeuerwehr Laatzten wegen eines ähnlichen Unfalls auf der A7 Richtung Hildesheim im Einsatz. Auch hier fuhr ein Fahrzeug am Ende eines Staus auf. Es gab nur einen leicht Verletzten.